

ORTSPÖST

Soziale
Politik für
Aschach



Die Gemeindeinformation der SPÖ Aschach an der Donau

Ausgabe 12/25
Zugestellt durch Post.at



50 Jahre

Kinderfreunde

Aschach - Hartkirchen

Ein halbes Jahrhundert gelebte Gemeinschaft



Liebe Mitglieder,
liebe Aschacher:innen,

schon wieder klopft ein neues Jahr an die Tür, was uns zum Innehalten und zum Reflektieren der laufenden Prozesse in unserer Gemeinde und darüber hinaus anregt. Das vergangene Jahr war eines, das uns gezeigt hat, wie wichtig es ist, gemeinsam an einer lebenswerten Zukunft zu arbeiten – in unserer Gemeinde, in unserem Bundesland und darüber hinaus.

Die Herausforderungen, vor denen wir stehen, sind groß: Klimawandel, soziale Ungleichheit und die Frage, wie wir den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft stärken können. Doch gerade in solchen Zeiten wird klar, warum wir als Sozialdemokrat:innen für eine

Politik eintreten, die Sicherheit, Chancengleichheit und Solidarität in den Mittelpunkt stellt.

Sozialdemokratie in Oberösterreich: Gemeinsam für ein starkes Land

In Oberösterreich haben wir in den letzten Monaten wichtige Weichen gestellt. Mit Martin Winkler als neuem SPÖ-Landesvorsitzenden steht ein pragmatischer Wirtschaftsfachmann an der Spitze, der mit Weitsicht und Entschlossenheit die Entwicklung unseres Bundeslandes vorantreibt.

Seine klare Haltung und sein Engagement für soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Stabilität sind genau das, was wir brauchen, um die Herausforderungen der Gegenwart zu meistern. Die Zusammenarbeit mit der Landespolitik ist dabei entscheidend, um Projekte voranzutreiben, die Aschach und die Region stärken. Mich persönlich verbindet mit Martin bereits eine enge Zusammenarbeit, da ich das neu geschaffene SPÖ Landes-Blasorchester leiten darf, mit dem wir schon mehrere Veranstaltungen im ganzen Bundesland umrahmen konnten.



EIN BLICK ZURÜCK

In den vergangenen Monaten durften wir viele Besucher:innen und Teilnehmer:innen an unseren Veranstaltungen begrüßen. Anfangs September haben wieder zahlreiche Besucher:innen unser Sommerkino am Maibaumplatz genossen. Es war ein gemütlicher Spätsommerabend mit der herzerwärmenden Tragikomödie „The Peanut Butter Falcon“.



Die 2. Aschacher FIFA-Ortsmeisterschaft konnte Julian Eschlböck für sich entscheiden. Er hat sich im Finale in zwei sehenswerten Matches gegen Lukas Strauß durchgesetzt und den Hauptpreis – eine Atari 2600+-Vintagekonsole – einheimen können. An dieser Stelle möchte ich mich nochmal bei der Fa. Buch & Büro Schachinger für die Spende des Preises bedanken.

Außerdem durfte ich im September gemeinsam mit LR Martin Winkler durch Aschach ziehen und einige Bewohner:innen an der Haustüre zu den aktuellen Anliegen und Bedürfnissen befragen. Danke für die zahlreichen Ideen, die wir – Martin auf Landesebene und ich auf Gemeindeebene – natürlich gerne weiterverfolgen werden.



EIN BLICK NACH VORN

Das kommende Jahr wird trotz aller Herausforderungen auch neue Chancen bringen – und wir sind bereit, sie zu nutzen. Mit frischen Ideen, einem starken Team und dem Willen, Verantwortung zu übernehmen, gehen wir die anstehenden Aufgaben an. Ob es um die Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur, moderne Bildungs- und Betreuungseinrichtungen oder die Weiterentwicklung unseres Ortszentrums geht: Wir stehen für eine Politik, die Mut macht und Perspektiven eröffnet.

Mit diesem Ausblick wünsche ich im Namen der SPÖ Aschach schöne Feiertage im Kreise eurer geliebten Menschen und einen guten Start in ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2026!

Möge es ein Jahr werden, in dem wir gemeinsam viel erreichen – für ein Aschach, das solidarisch, lebendig und zukunftsorientiert ist.

Bgm. Dietmar Groiss
Ortsparteivorsitzender



Ein halbes Jahrhundert gelebte Gemeinschaft

Wenn eine Organisation fünf Jahrzehnte lang Kinder begleitet und die Gemeinschaft stärkt, dann ist das ein Grund zum Feiern – und zum Danke sagen. Die Kinderfreunde Aschach-Hartkirchen dürfen heuer auf 50 Jahre bewegte Vereinsgeschichte zurückblicken.

Der Grundstein für diesen großen Erfolg wurde bereits 1974 gelegt, als Karl Rosenlechner die Initiative ergriff, in unserer Gemeinde eine Kinderfreunde-Gruppe ins Leben zu rufen. Im September desselben Jahres fand bereits die erste Veranstaltung statt: der „Tag des Kindes“ war geboren.

Im Jahr darauf folgte am Faschingssonntag ein bunter Umzug durch den Markt, begleitet von der Markt musikkapelle Aschach. Im Gasthaus Jomrich feierten Kinder und Familien anschließend den ersten Kinderfasching – der Auftakt für eine Veranstaltung, die mittlerweile zur Tradition wurde.



Kinderfasching 1991

Im März 1975 war es schließlich so weit: Die Gründungsversammlung der Kinderfreunde Aschach wurde abgehalten. Die Ortsgruppe startete mit einem engagierten Team um Obmann Adi Putz, Kassierin Käthe Kemmettmüller und Schriftführerin Christine Gredler. Den ersten Vorstand komplettierten Adi Mrkwa, Lotte Knogler und Ulli Greinöcker. Unterstützt wurden sie von zahlreichen fleißigen Mitarbeiter:innen wie Ulli Keplinger, Stefan Gredler, Franz Knogler, Johann Kemmettmüller und Irmgard Putz – Menschen, die immer mit viel Herzblut für die Kinder da waren.

Schon bald begannen die ersten wöchentlichen Heimstunden. Es wurde gespielt, gebastelt, gesungen und gelacht.



Zeltlager in der Exlau 1979

Zu jedem Anlass – ob Ostern, Muttertag, Nikolaus oder Weihnachten – entstanden kunstvolle Bastelarbeiten. Die Kinder fanden Raum für Kreativität, Gespräche und gemeinsames Spiel – eine wertvolle Zeit, die viele prägende Erinnerungen hinterließ.



Animationsteam beim Kinderfasching 1993

Bald entwickelte man einen Jahreskreis, der reich an Aktivitäten war: Kinderfasching, Schitage, Osternester-Suchen, Muttertagsfeiern, Pfingstlager in Obertraun, Zeltlager im Mühlviertel, Bootsfahrten auf der Donau – es war immer etwas los. Die Kinderfreunde sorgten dafür, dass kein Jahr ohne gemeinsame Erlebnisse verging.



Tag des Kindes 1978



Besonders stimmungsvoll wurde es in der Vorweihnachtszeit: Die Kinder probten Gedichte und Hirtenspiele, die sie anschließend beim Pensionistenverband vortragen durften – ein Moment großer Freude und Stolz, sowohl für die Kinder als auch für das Publikum. Selbstgebastelte Gestecke wurden liebevoll überreicht und trugen dazu bei, die Generationen miteinander zu verbinden.



Wanderung zum Schönreiter 1976

Seit den 1990er-Jahren prägten Obmann Alois Hofer und später die bis heute amtierende Obfrau Ulli Keplinger die Organisation. Vor allem die legendären Ferienlager gingen ins kollektive Gedächtnis der Aschacher Jugend ein. Seit 2016 wird das jährliche Sommerlager von unserem Ortsparteivorsitzenden Bgm. Dietmar Groiss geleitet.



Eislaufen auf der Schulwiese 1994



Kreative Ergüsse am Zeltlager Marchtrenk 1975



Osternestsuche 1991

Viele der Veranstaltungen, die von den Kinderfreunden konzipiert wurden, verfestigten sich zu jahrelangen Traditionen und bestehen teilweise bis heute fort. Sie zeigen, wie stark die Kinderfreunde seit 50 Jahren in unserer Gemeinde verwurzelt sind und wie wertvoll ihr Beitrag für das soziale Miteinander ist.



Sportfest 1990



Zeltlager St. Johann 1990



Feier zum 20-jährigen Jubiläum der Kinderfreunde 1995

Zeltlager Losenstein 2021



Zum 50-jährigen Bestandsjubiläum danken wir allen, die diese Geschichte möglich gemacht haben – den Gründer:innen, den zahlreichen Ehrenamtlichen über die vielen Jahre und natürlich den Kindern und Familien, die den Verein über Jahrzehnte hinweg belebt und geprägt haben.

Auf weitere 50 Jahre Kinderfreunde Aschach-Hartkirchen - voller Freude, Gemeinschaft und Engagement!



„50 Jahre Kinderfreunde Aschach an der Donau – das sind 50 Jahre Ferienlager, Feste und Begegnungen, bei denen Kinder im Mittelpunkt stehen und Familien Unterstützung finden. Dank des großen ehrenamtlichen Engagements sind die Kinderfreunde zu einem wichtigen Motor für Kinderrechte, Zusammenhalt und Chancengerechtigkeit in Aschach geworden.“

Herzliche Gratulation zu diesem besonderen Jubiläum!“

Thomas Antlinger,
Landtagsabgeordneter und stv. Regionvorsitzender
der Kinderfreunde Wels-Hausruck



Die Kinderfreunde stehen seit jeher für Gemeinschaft, Mitbestimmung und Chancengleichheit für alle Kinder. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit stehen die Förderung von Spiel, Kreativität und sozialem Miteinander sowie die Unterstützung von Familien. Durch regelmäßige Treffen, gemeinsame Aktivitäten und einzigartige Ferienlager schaffen die Kinderfreunde sichere Räume, in denen Kinder sich entfalten, Neues ausprobieren und Freundschaften knüpfen können – unabhängig von Herkunft oder sozialem Hintergrund.

Möchtest du diese Arbeit unterstützen?
Dann werde Mitglied der Kinderfreunde unter:





DER ROTE STAMMTISCH

DU BIST GERNE IN GESELLSCHAFT?
DU PHILOSOPHIERST GERNE ÜBER DIE WELT UND DIE ZUKUNFT?
MAN NENNT DICH WELTVERBESSERER?
DU HAST GUTE IDEEN?
ODER MÖCHTEST DU DICH SOGAR ENGAGIEREN?

DANN KOMM ZUM OFFENEN
STAMMTISCH DER SPÖ ASCHACH!

JEDEN 2. MITTWOCH IM MONAT IN VERSCHIEDENEN LOKALEN
ASCHACHS.

14. JÄNNER
18 UHR
PIZZERIA LIVORNO



STAFFELÜBERGABE BEI DEN SPÖ-FRAUEN IM BEZIRK GRIESKIRCHEN-EFERDING:

EVA BRANDNER ÜBERGIBT VORSITZ AN THERESA SCHABETSBERGER

Im Rahmen der Bezirksausschuss-Sitzung der SPÖ Grieskirchen/Eferding am 05.11.2025 haben die SPÖ-Frauen den Vorsitz neu bestellt: Eva Brandner übergab den Vorsitz der Bezirksfrauenorganisation an Theresa Schabetsberger. Mit dem Wechsel an der Spitze rücken die SPÖ-Frauen ihre frauenpolitischen Schwerpunkte im Bezirk erneut in den Fokus – von fairer Bezahlung und guter Arbeit über die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bis zum konsequenten Schutz vor Gewalt.

„Frauenpolitik gehört in die erste Reihe – in der Gemeinde, im Land und im Bund. Gemeinsam mit vielen engagierten Frauen im Bezirk haben wir in den vergangenen Jahren viel bewegt. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, die Staffel an die nächste Generation weiterzugeben“, betonte Eva Brandner bei der Übergabe. Brandner bleibt den SPÖ-Frauen als erfahrene Ansprechpartnerin und Netzwerkerin erhalten.

Die neue Vorsitzende Theresa Schabetsberger dankte für das Vertrauen und stellte ihr Programm vor: „Wir machen Frauenstimmen hörbar – in jeder Gemeinde, in jedem Ortsteil. Konkret heißt das: gleiche Chancen am Arbeitsmarkt, beste Kinderbetreuung vor Ort, mehr finanzielle Unabhängigkeit und null Toleranz bei Gewalt ge-

gen Frauen.“

Teil der starken SPÖ-Frauen-Struktur. Die SPÖ-Frauen im Bezirk sind Teil der bundesweiten Frauenorganisation der SPÖ. Diese vernetzt Frauen in Bundes-, Landes-, Bezirks- und Ortsgruppen und bündelt politische Arbeit zu Gleichstellung, fairen Löhnen, Vereinbarkeit sowie Gewaltschutz. Die Bezirksebene Grieskirchen-Eferding ist organisatorisch verankert in der SPÖ Oberösterreich und arbeitet eng mit den Landes- und Bundesstrukturen zusammen.

EINLADUNG ZUR MITARBEIT

„Wir laden alle interessierten Frauen ein, sich einzubringen – ob bei einer einzelnen Aktion oder dauerhaft im Team“, so Schabetsberger.

„Frauenpolitik lebt vom Mitmachen: Je mehr wir sind, desto stärker sind unsere Stimme und unsere Durchsetzungskraft in der Region.“



Foto: SPÖ - Eva Brandner (r.) übergab den Vorsitz der SPÖ Frauen Grieskirchen/Eferding an Theresa Schabetsberger aus Haibach

AUS DEM BAUAUSSCHUSS

Sepp Jäger

Vizebürgermeister und Obmann
des Bauausschusses



Auch heuer hat sich in meinem Zuständigkeitsbereich wieder einiges bewegt. Daher möchte ich einen Überblick geben, welche Themen uns aktuell besonders beschäftigen.

Suche nach neuer Ortsplanung

Nach vielen Jahren engagierter Arbeit wird unser Ortsplaner, Architekt **Helmuth Schweiger**, im kommenden Jahr in den Ruhestand treten. Damit steht für die Gemeinde eine wichtige personelle Weichenstellung an. Wir haben bereits eine Liste möglicher Nachfolgerinnen und Nachfolger zusammengestellt und dem Bauausschuss zur weiteren Prüfung übergeben.

Besonders wichtig ist uns, dass wir eine Person bzw. ein Team finden, mit dem wir langfristig und verlässlich zusammenarbeiten können. Die Anforderungen und Verfahren in diesem Bereich werden immer komplexer, weshalb eine gute Abstimmung unerlässlich ist.

Umfahrung: Anrainerschutz in der Bahnhofstraße

Bereits im April fand ein Gespräch mit einem Vertreter der Landes-Straßenbauabteilung statt. Dabei konnten wir alle Anliegen der Gemeinde einbringen – vor allem jene der Anrainer:innen entlang der Bahnhofstraße und der angrenzenden Gebiete.

Ende November erhielt ich ein weiteres Update zum Projekt:

- Die **Lärmmessungen** im Bereich der Bahnhofstraße und der dahinterliegenden Straßen sind abgeschlossen und dienen nun als Grundlage für notwendige **Schallschutzmaßnahmen**.
- Für die Verkehrslösung im Bereich der Musikschule sowie der Kreuzung Bahnhofstraße/Am Weinberg/Stelzhamerstraße werden derzeit konkrete Varianten ausgearbeitet.
- Die dazugehörigen Planungsunterlagen sollen im **1. Quartal 2026** zur Begutachtung bereitstehen.

Zum Schluss möchte ich allen Gemeindegewinnen und -bürgern schöne Feiertage sowie einen guten Übergang ins neue Jahr wünschen.

Sepp Jäger



Robert Peter

Fraktionsvorsitzender

Liebe Aschacherinnen und Aschacher,
Hiermit möchte ich Sie über die aktuellen Hauptthemen der letzten Wochen und Monate informieren.

„Wurmgründe“ bzw. Projekt „Green Harmony“

In der GR-Sitzung vom 23. Juni wurde die finale Änderung des Bebauungsplanes mehrheitlich beschlossen. Mit dem GR-Beschluss vom 4. November 2025 wurde der Liegenschaftsverkauf finalisiert. Der Start der Bauarbeiten durch die Firma Green Harmony Aschach GmbH wird 2026 erfolgen. Wir freuen uns, dass dieses Projekt nun beginnt und damit in Aschach eine weitere und neue Möglichkeit der Altenbetreuung entsteht.



FAKTENCHECK

ZUM PROJEKT „GREEN HARMONY“

Mitte Dezember ist der Verkauf der ehemaligen Wurmgründe an die Fa. Green Harmony Aschach entgültig über die Bühne gegangen (gegen die Stimmen der FPÖ-Fraktion)

Anfang Februar ist Bauverhandlung für das Betreute Wohnen

im April soll mit dem Bau begonnen werden

wir haben aus dem Grundstück Teile rausgemessen, damit wir die gefährliche Auffahrt auf den Sierner verbreitern und einen gefahrlosen Weg von der Schule zur Schulwiese erhalten können

wir haben das Grundstück trotzdem mit knapp 20.000 € Gewinn verkauft

dieses Projekt wäre nie in Aschach gelandet, hätte die Gemeinde vor wenigen Jahren nicht vorausschauend gehandelt und den Grund gekauft

Schulgebäude

Hierzu gab es Informationen in unseren Gemeindenachrichten sowie eine detaillierte Aussendung („SPÖ informiert...“) von Oktober 2025. Da es jedoch seither neue Erkenntnisse hinsichtlich der Deckenbeschaffenheit unserer Schule gibt, warten wir auf Informationen von der Bildungsdirektion OÖ und werden diese Möglichkeiten prüfen.



Sollte das Zwischenergebnis zeigen, dass hier ein Neubau erforderlich wird, ist die Priorität klar, ein Schul- und Kinderbetreuungszentrum zu errichten. Bei einer völligen Neusortierung der verfügbaren Flächen, könnte auch die Integration des Kindergartens in dieses Zentrum erstmals eine mögliche und sinnvolle Option darstellen.

Impressum: SPÖ Gemeindeinformation der Ortsorganisation Aschach/D.; spoe-aschach@gmx.at
Eigentümerin, Herausgeberin und Verlegerin: SPÖ Ortsorganisation Aschach/D.
Für den Inhalt verantwortlich: Dietmar Groiss jun., Kurzwernhartplatz 7/1, 4082 Aschach/D.
Bildquellen: SPÖ Aschach/D.; Druck: Gutenberg-Werbering Ges.m.b.H.



Parkplatz viadonau

Im Rahmen des Vorhabens der Viadonau, auf deren Eigentum einen Parkplatz zu schaffen, wurde der Antrag gestellt, den Vertrag vorzeitig zu ändern. Eine rechtliche Handhabe seitens der Gemeinde bestand hier nicht, da im Vertrag von 1999 eine Kündigungsfrist von sechs Monaten festgelegt wurde. Wenn ein Bauvorhaben (in diesem Fall ein Parkplatz) dem Bebauungsplan entspricht und die rechtlichen

Grundlagen eines Vertrages klar geregelt sind, hat die Gemeinde hier keinen weiteren Anspruch und es liegt im Ermessen des Eigentümers, über weitere Nutzungen zu entscheiden. Das konkrete Projekt liegt laut Aussagen von Verantwortlichen der Viadonau derzeit auf Eis. Die Genehmigung zur Umsetzung müsste jedenfalls in Abstimmung mit dem Bezirksbauamt stattfinden.



Allen Aschacherinnen und Aschachern wünsche ich ruhige Tage im Kreise der Familien und Freunde, alles Gute für 2026 und Gesundheit.

Robert Peter
Fraktionsobmann



Ramona Frandl
BiKuss-Obfrau



Besuchen Sie unsere Website!

QR Code scannen oder
www.aschach.spooe.at
eingeben.

Liebe Aschacherinnen und Aschacher,

ein aktives Jahr liegt hinter uns, und ich möchte die Gelegenheit nutzen, um von Herzen Danke zu sagen. Ohne die tatkräftige Unterstützung und die vielen helfenden Hände wäre unsere erfolgreiche Veranstaltungsreihe nicht möglich gewesen.

Faschingsumzug im März

Wieder einmal haben wir die fünfte Jahreszeit feierlich ausklingen lassen – ein großes Dankeschön an die Aschacher Faschingsgilde, die Gemeinde, den Gastronomen und der Aschacher Feuerwehr.



Ein Rückblick auf 2025



Maibaumfest am 1. Mai

Gemeinsam stellten die Aschacher Donauperchten, der Turnverein, die Freiwillige Feuerwehr und die Fa. Arthofer den Maibaum auf, welcher von unseren Kranzbinderinnen geschmückt wurde. Herzlichen Dank an alle, besonders an Daniel Schürz!

Abelstraßenfest im Juni

Ein gelungenes Fest, das viele Bewohner, Vereine und Gastronomen zusammenbrachte. Danke an alle Mitwirkenden, besonders an Magdalena (Santa Lucia).

Ferienprogramm im Juli & August

Das Sommerprogramm erfreut sich großer Beliebtheit bei den Jüngeren, und die Einführung der digitalen Anmeldungen kam gut an. Danke an alle Helfer!

Schmankerlmarkt von März bis November



Kürbisschnitzen am Schmankerlmarkt

Unser etablierter Markt an der Donaupromenade ist mit seinem Rahmenprogramm nicht mehr wegzudenken. Vielen Dank an alle Beteiligten!

Weinfest im September

Ein tolles Event, das von einigen Aschacher Vereinen veranstaltet wurde – herzlichen Dank an alle Beteiligten und an den Tourismusverein!



Aschacher Panoptikum

Um den Leerstand in der ehemaligen Post/Volkshilfe optisch etwas zu verschönern, werden die Fenster als Bilderrahmen für alte Fotos aus der Topothek mit geschichtlichen Ereignissen von Aschach themenabwechselnd genutzt. Ein herzliches Danke an Regina Lunzer für die kreative Idee, sowie an Werner Konrad und Topothekar Armin Bernauer für die gelungene Gestaltung.

Büchertauschzelle am 29. November

Mit der Eröffnung gibt es nun einen Ort zum Lesen und Tauschen von Büchern. Ein herzliches Dankeschön für die tolle Zusammenarbeit der Ausschüsse Umwelt- und BiKuSS, vor allem Marie Ruprecht-Wimmer und Judith Wassermair!

Integration

Elke Mayr und Christa Groiss begleiten fürsorglich unsere schutzsuchenden Familien, besonders die Kinder. Ihre Hingabe und Unterstützung sind von unschätzbarem Wert. DANKE für die wertvolle Arbeit, die ihr leistet!



Lesung im Dezember

Michaela Baumgartner zauberte mit ihrer Lesung aus „SOPHIE. Die Kaisermacherin“ eine unvergessliche Zeitreise ins 19te Jahrhundert. Vielen Dank an sie und alle Mitwirkenden!

Kochkurs und Theaterfahrt

Der BiKuSS unterstützte unseren Kindergarten und die Volksschule mit finanziellen Mitteln zur Umsetzung eines Kochkurses und einer Theaterfahrt. Ein großes Danke an die Pädagoginnen!

Vereine

Ein Riesendank für die aktive Gestaltung im Vereinswesen, welches wir sehr schätzen. Als Obfrau des BiKuSS ist es mir trotz Sparmaßnahmen, die seitens der Gemeinde getätigt werden müssen, ein großes Anliegen, mich für beantragte Subventionen einzusetzen.

DANKE an alle, die sich am Ortsleben beteiligen!

Ich wünsche euch allen einen friedlichen Jahresausklang und ein gutes Neues Jahr.

*Herzlichst,
Eure Ramona Frandl*

Liebe Aschacherinnen und Aschacher!

Ein Jahr neigt sich dem Ende zu und das möchte ich als Vorsitzende gerne kurz Revue passieren lassen.

In diesem Jahr habe ich sehr viele schöne Momente und viel Freude erleben dürfen. Sei es bei verschiedenen Veranstaltungen, Geburtstagsfeiern, Hochzeitsjubiläen, Ehrungen, Ausflügen oder bei gemütlichen und lustigen Vereinsnachmittagen. Es gab immer etwas Neues und Schönes, was ich und meine Mitarbeiter genossen haben.

Natürlich gab es Momente des Schmerzes und der Trauer, weil wir einige treue Mitglieder verloren haben, die wir aber immer in unseren Herzen tragen und nie vergessen werden.

Bin sehr stolz und dankbar, ein tolles, fleißiges Team an meiner Seite zu haben, denn alleine könnte ich das nicht schaffen. Es gibt kein "ICH", sondern nur ein "WIR".

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Aschach/Donau, schaut euch die Informationen im Schaukasten an oder werft einen Blick ins Internet.

Unsere Homepage ist immer aktuell, vielleicht ist etwas dabei, das euch interessiert. Ich würde mich freuen, wenn ihr uns anrufen oder zu einem Gespräch jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat im Vereinsheim vorbeischaun würdet.

Ich, als Vorsitzende mit meinem Team, wünsche allen Aschacherinnen und Aschachern,

VIEL GLÜCK UND ERFOLG aber vor allem beste GESUNDHEIT IM NEUEN JAHR!

Eure Christine Gredler



Die Weihnachtsfeier am 5. Dezember war der gesellschaftliche Höhepunkt

Griass di!



Mein Name ist Martin Winkler und ich bin der neue Vorsitzende der SPÖ Oberösterreich. Was du gerade in deinen Händen hältst, ist unser Plan für die Zukunft von Oberösterreich. Es freut mich, dass du dich dafür interessierst.

Während andere politische Kräfte unser Land durch leere Symbolpolitik schwächen oder im Land stramm in Richtung Vergangenheit marschieren, wollen wir Oberösterreich wieder dorthin bringen, wo es als Industriebundesland Nummer 1 hingehört: **Zurück in die Zukunft!**

Denn mit Windkraftverbotszonen im ganzen Land und dem Schweinsbraten im Verfassungsrang werden wir nicht weit kommen. Um eine gute Zukunft zu haben, müssen wir in Oberösterreich endlich wieder die **richtigen Schwerpunkte** setzen. Zum Beispiel für **billigen Strom** sorgen. Wie wir das – und vieles andere – machen wollen, kannst du in diesem Heft erfahren.

Dass es dabei viel um die Stärkung des **Wirtschaftsstandorts Oberösterreich** geht, war mir besonders wichtig. Denn in den vergangenen 30 Jahren war ich **erfolgreich als Unternehmer** tätig. Ich habe einen Mittelbetrieb mit rund 60 Beschäftigten geführt und dabei viele Leitbetriebe im In- und Ausland beraten – gerade auch hier in Oberösterreich. Deshalb habe ich auch eine **klare Vorstellung** davon, was es braucht, damit **in Oberösterreich der Laden wieder brummt**.

Ich bin **kein Berufspolitiker**, aber auch **kein Quereinsteiger** – sondern ein **klassischer Heimkehrer**. Dabei bringe ich nicht nur meine Erfahrungen aus der Wirtschaft mit, sondern auch die tiefe Überzeugung, dass es in der hiesigen Politik wieder mehr um **Leistung, Respekt und Sicherheit** gehen muss.

Denn: Ich bin nicht mit dem goldenen Löffel im Mund geboren worden – sondern als **unehelicher Bua einer Hebamme aus Katsdorf**. Aufgewachsen bin ich bei meiner Mutter und meiner Großmutter in recht einfachen Verhältnissen. Als uneheliches Kind warst du in den 60er-Jahren nicht gerade in einer Poleposition beim Start ins Leben.

Dass mir trotzdem so viel geglückt ist, liegt nicht nur daran, dass ich mein Leben lang hart dafür gearbeitet habe – ohne die sozialdemokratische **Politik der Kreisky-Jahre** wäre ich trotzdem nie so weit gekommen. Darum weiß ich: Die **richtige Politik** kann einen **riesigen Unterschied** im Leben eines Menschen machen.

Für so einen Unterschied möchte ich in Oberösterreich sorgen. Um unserem Land etwas von dem zurückzugeben, was es mir an Chancen gegeben hat. Darum verspreche ich dir: Ich werde meine **gesamte Erfahrung und Kraft** einbringen, um Oberösterreich wieder stark zu machen und erfolgreich in eine **bessere Zukunft** zu führen. Und es würde mich sehr freuen, wenn wir diesen Weg gemeinsam gehen.

Mit herzlichen Grüßen



Mehr Energie für Oberösterreich.

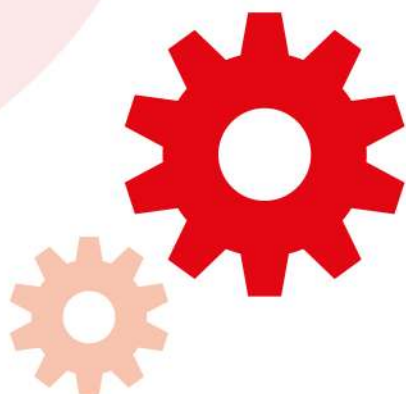


Strom kommt nicht einfach aus der Steckdose – Strom muss in Kraftwerken produziert werden. Deshalb wollen wir (gemeinsam mit Investoren) in 5 Jahren rund **10 Milliarden Euro** in neue, umweltfreundliche Kraftwerke, Speicher und Netze investieren. Das senkt nachhaltig die Strompreise für Haushalte und Betriebe, macht uns **unabhängig von Öl, Gas und Atomstrom** und sichert **gute Arbeitsplätze**.



Mehr Tempo bei Infrastrukturprojekten

Oberösterreich braucht eine neue Umsetzungskultur. Deshalb: Verfahren straffen, alle an einen Tisch holen, Blockaden lösen. So kommen Schlüsselprojekte endlich voran – von der **Donau-Brücke Mauthausen** über **Regionalbahnen** wie die Stadtbahn nach Gallneukirchen und die 110-kV-Leitung im Mühlviertel bis hin zu **flächendeckendem Breitband**.



Bauen. Bauen. Bauen.



Damit Wohnen wieder leistbar wird, wollen wir den Bau geförderter Wohnungen steigern. Wir wollen ausreichend Mittel für den Wohnbau im Landesbudget und wir werden Bodenspekulation stärker bekämpfen – u. a. durch einen **Preisdeckel bei Bauland**. Durch kluge **Förderung von Bestandssanierungen** schaffen wir neuen Wohnraum ohne Bodenverbrauch.

Gesunde Gemeinden. Starkes Land.

Unsere Gemeinden sind das Rückgrat des Landes – doch finanziell am Limit. Indem wir die **Landesumlagen auf den Österreichschnitt senken**, stellen wir über **200 Mio. Euro pro Jahr** zusätzlich für unsere Gemeinden zur Verfügung – für **bessere Kinderbetreuung, mehr Pflegeangebote**, blühende Ortskerne und ein funktionierendes Vereinsleben.





Hörsysteme
Lehner

Jetzt die Ohren spitzen!

Sind Sie gern auf Reisen? Welche Schritte Sie auch tun -
Ihr Ohr ist immer dabei und hört sich für Sie um.

**Für Ihre Bewegung, Ihre Orientierung,
Ihr Gleichgewicht und Ihr
Selbstbewusstsein.**



Ganz Ohr für Ihr Ohr!



Wir begleiten Sie bei Ihrer individuellen Hörreise - und hören ganz genau zu, denn Ihr Gehör liegt uns am Herzen. Gemeinsam probieren und testen wir Hörsysteme, bis alles perfekt zu Ihnen passt.

Informieren Sie sich gleich in unseren familiären Hörstudios. Reden Sie mit unseren erfahrenen Hörbegleiter:innen. Alles Weitere auf www.hoersysteme-lehner.at.



Linz-Urfahr

0732 / 73 08 07



Hartkirchen

0680 / 813 619 18



Neufelden

0670 / 359 94 94



IMPULSGEBER

Unser Herz schlägt für
Oberösterreich und seine Regionen.